

Snap-in einrastendes Halteelement für Teleskop- und Konuskronen



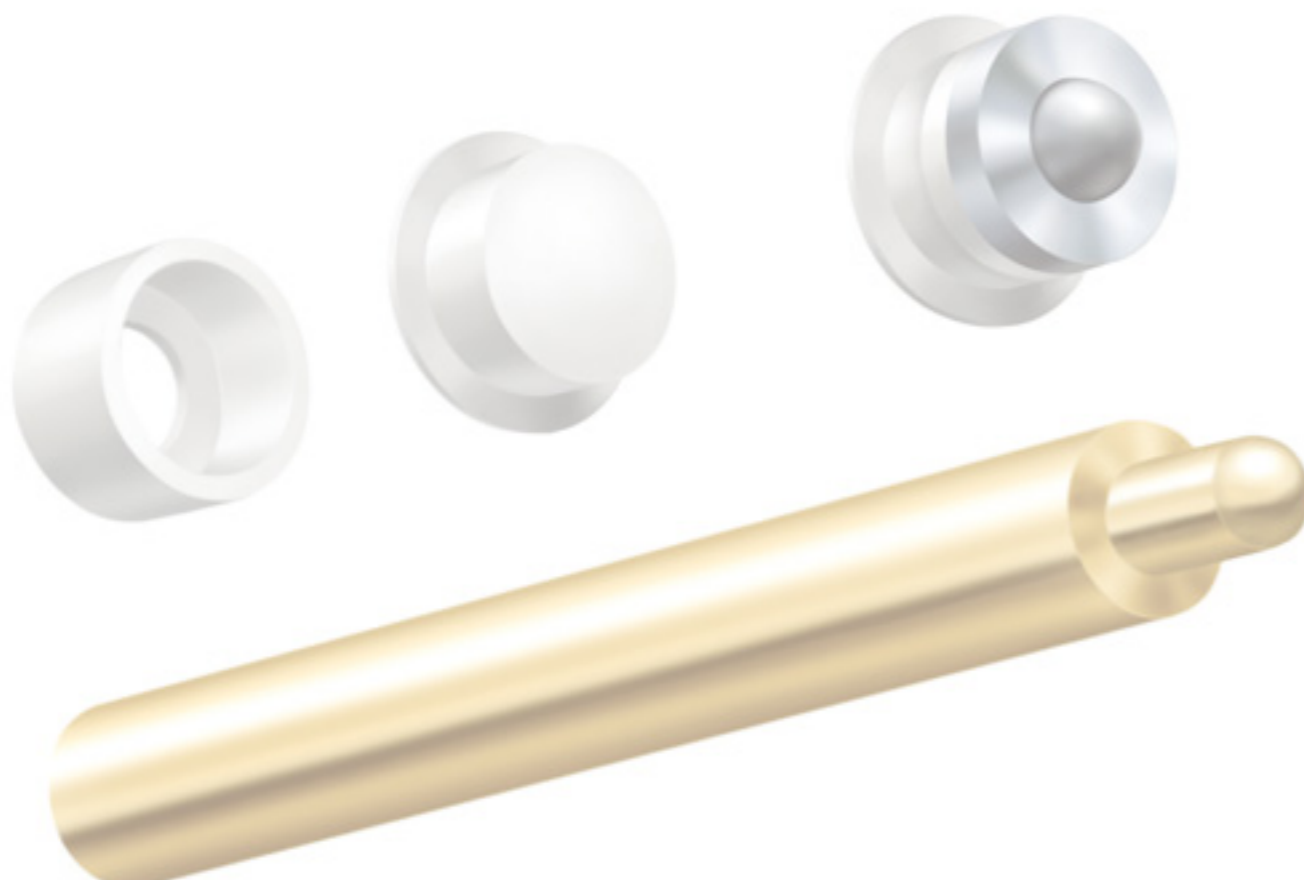
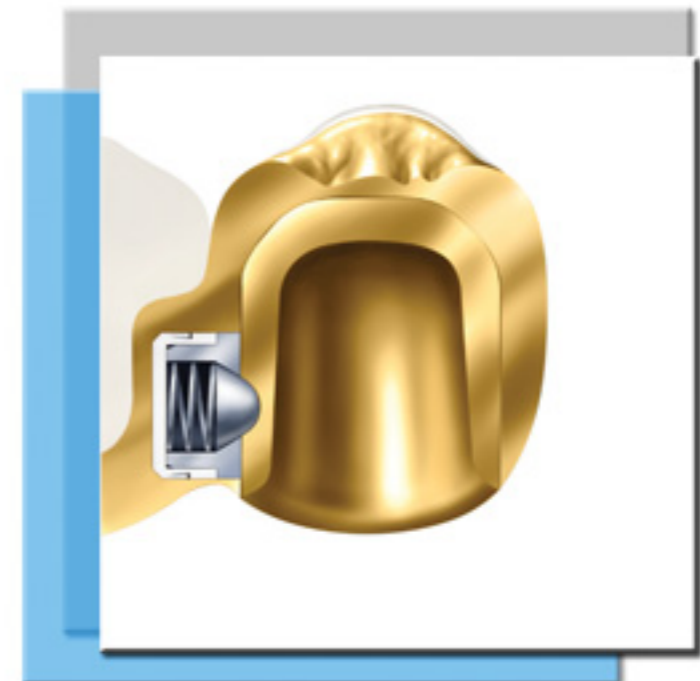
Snap-in - ein spürbares Sicherheitsgefühl

Indikation:

- > Teleskopkronen
- > Konuskronen
- > implantatgetragene Stegkonstruktionen

Snap-in - die Vorteile:

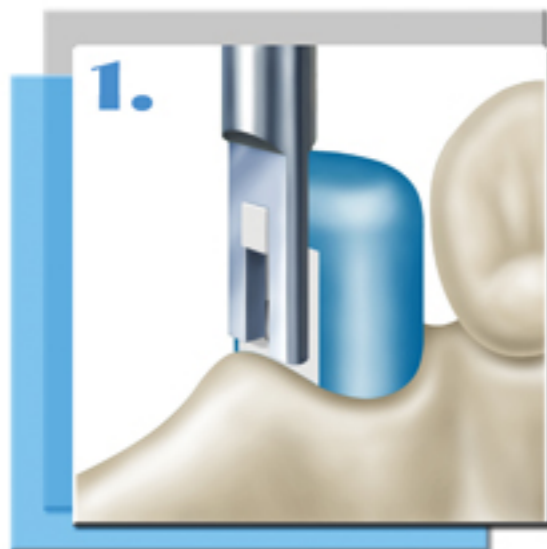
- > keine teuren HSL-Teile, daher sehr kostengünstig
- > einfache und problemlose Klemm-Montage ohne Kleben
- > fixierter Sitz des Snap-in, daher keine Eigenbewegung der Prothese
- > keine Verkantungsgefahr
- > solides Halteelement aus Kunststoff und Titan



Nach erfolgreich bestandenen Langzeitbelastungen, stellt das Snap-in eine sichere, belastbare und auch kostengünstige Lösung dar - auch für Konuskronen!



Verarbeitungshinweise Snap-in



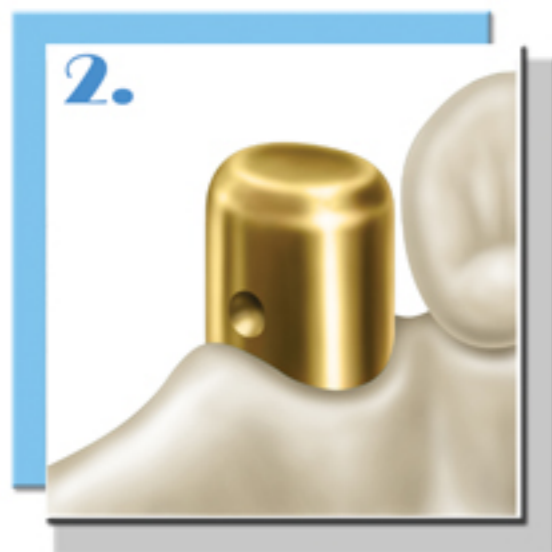
Die richtige Verarbeitung garantiert ein perfektes Ergebnis

1. Primärkrone modellieren

In die parallel geschabte Primärkrone das Primärteil mit Hilfe des Parallelhalters außenbündig einsetzen und fugenfrei verwachsen.

2. Primärkrone nachfräsen

Die Einrastvertiefung erlaubt ein Nachfräsen der Oberfläche von ca. 0,1mm. Sollte die Vertiefung durch Nachfräsen zu flach werden, kann diese unter Berücksichtigung der Wandstärke mit dem Fräser vertieft werden.



3. Sekundärteil ansetzen

Das Sekundärteil aus rückstandslos verbrennbarem Kunststoff mit dem Zentrierer ansetzen. Die Bohrung des Sekundärteils muss exakt über der Einrastvertiefung des Primärteleskopes sitzen. Das Primärteil mit Wachs fixieren und den Zentrierer vorsichtig abziehen.

4. Sekundärkrone modellieren

Die Bohrung des Sekundärteils mit einem erwärmten Wachsplättchen abdecken. Jetzt kann die Sekundärkrone modelliert werden.



5. Fertige Sekundärkrone

Nach dem Guß sämtliche Einbettmassenreste mit Hilfe von Ultraschall oder Glanzstrahlen aus dem Sekundärteil entfernen. Die Innenfläche des Sekundärteils vorsichtig nacharbeiten, ohne das Aufnahmefach zu beschädigen. Je geringer die Restfraktion, desto deutlicher ist das Klickgefühl beim Einsetzen der Prothese.

6. Snap-in einsetzen

Den Snap-in erst ganz zum Schluss nach der endgültigen Fertigstellung der Prothese einsetzen. Den Snap-in mit einer Pinzette aufsetzen und bis zum Anschlag eindrücken. Es kann auch mit einer Teleskopzange nachgedrückt werden. Die Kunststoffhülse passt sich dem Aufnahmefach durch seine äußeren elastischen Retentionen an.

7. Fixierter Snap-in

Der Snap-in sitzt stramm und fixiert in seinem Aufnahmefach.

